

SONOR

1875-2000



 SONOR®

**Rhythmus ist der Ursprung
musikalischer Ereignisse.
So wie die Kunst, Klang lebendig
werden zu lassen.**

Rhythmus gehört zu unserem Leben. Er ist der Pulsschlag, der uns antreibt, der Dynamik und Vitalität vermittelt. Schlaginstrumente sind elementarer Bestandteil unserer Musikkultur. Die Geschichte von Sonor spiegelt die spannungsvolle Vielfalt zeitlicher und unternehmerischer Herausforderungen, so wie Rhythmus musikalische Lebendigkeit und Komplexität vermittelt. Doch stets lässt sich in den vergangenen 125 Jahren bei Sonor ein Hauptmotiv erkennen: das Bekenntnis zu kompromissloser Qualität und handwerklicher Perfektion.



 Diese Broschüre wurde auf Recyclingpapier gedruckt.
This brochure was printed on recycled paper.

© 2000 Sonor, Seltz, LHM GmbH - Printed in Germany - Consoy 12004

Photos: Martin Kneuter, Matthias Kötz, Heiko Kneubauer, Gerd W. Thiel

Text Concept: Oliver Uck - KZM

Graphic Design: Designbüro Schorfelder + Eseni

Im Jahre 1875 gründete der gelernte Drechster und Weißgerber Johannes Link in Weissenfels an der Saale eine kleine Werkstatt zur Herstellung von Trommelfellen und einfachen Militärtrommeln. Aus bescheidenen Anfängen entstand in kurzer Zeit ein florierender Betrieb, der schon um die Jahrhundertwende ein umfassendes Sortiment verschiedener Schlaginstrumente herstellte. Im Jahre 1907 wurde das Markenzeichen Sonor beim Kaiserlichen Patentamt eingetragen. Um 1925 beschäftigte Sonor bereits 145 Mitarbeiter und war eines der größten Unternehmen seiner Art.



Kenny Clarke



Weissenfels 1875



1907

Weissenfels 1925



1952

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Sonor durch die DDR verstaatlicht und die Familie Link enteignet. Aber schon 1946 begann der Neuaufbau in Aue/ Westfalen durch den Sohn des Gründers, Konsul Otto Link, und dessen Sohn Horst. Heute ist aus der Trommelbauwerkstatt ein moderner Betrieb geworden. Obwohl neueste Technologie fest in den Sonor Fertigungsablauf integriert wurde, beruht das Geheimnis des Sonor Klangs immer noch auf der besonderen Liebe zum Detail und dem Grundprinzip des Gründers, stets Instrumente von exzellenter Qualität herzustellen.



Otto Link



Horst Link

Weltausstellung Brüssel 1958



Aue 1946



1961

Bad Berleburg - Aue 1975



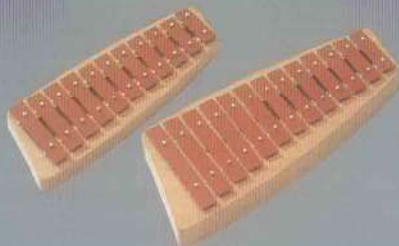
1975



Erst wenn Klang greifbar wird,
ist der Sonor Qualitätsstandard
erfüllt.

Aus Präzision von Hand entsteht
musikalischer Ausdruck.

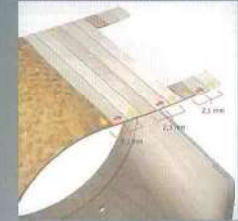
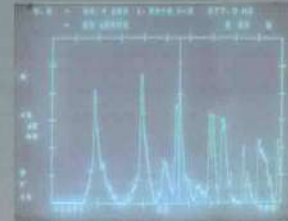
Schlaginstrumente besitzen eine einzigartige Faszination. Kaum ein anderes Instrument – außer vielleicht die menschliche Stimme – vermittelt Klang so ursprünglich und direkt. Die Schwingungen von Trommelfellen, von Holz und Metall berühren Menschen auf besondere Weise. Der unmittelbare Kontakt zum Instrument, das Körperliche des Klangs und die Kraft des Rhythmus – das alles macht Percussion zu einem ganzheitlichen Erlebnis.



Sonor widmet sich seit Jahrzehnten der Fortentwicklung von Schlaginstrumenten auf wissenschaftlichem Niveau. Das Zusammenwirken mit internationalen Forschungsinstituten, mit namhaften Musikwissenschaftlern und nicht zuletzt mit führenden Musikern aller Genres bildet dafür die Grundlage. So konnten wesentliche Optimierungen beispielsweise des Resonanzverhaltens von Trommelkesseln erzielt werden. Im Bereich der Stabspiele, bei Glockenspielen, Xylophonen und Metallophonen war und ist Sonor Wegbereiter zu neuen Qualitätsstandards. Auf dem Gebiet Concert und Marching Percussion hat Sonor Maßstäbe gesetzt. Sonor Drums und Hardware sind fast regelmäßig unter den Spitzenreitern in Spezialtests von Fachzeitschriften. Als erster Musikinstrumentenhersteller erhielt Sonor 1994 den höchsten Designpreis Deutschlands, den Bundespreis Design. Aber bei allen Auszeichnungen bleibt doch immer ein bestimmter Punkt im Fokus aller Anstrengungen: die Entwicklung eines Instrumentes, das Klang eine bestmögliche Basis gibt.



Sonor Soundlab



**Musik beginnt früh im Leben.
Der Start sollte unter
besten Bedingungen gelingen.**

Seit vielen Jahrzehnten zeigt Sonor aktives Engagement im Bereich der Musikpädagogik und Musiktherapie. Schon früh begann Sonor mit der Herstellung von Xylophonen, Glockenspielen, Pauken, Cymbeln und kleinen Percussionsinstrumenten. Als 1953 das Orff-Instrumentarium offiziell in das Produktionsprogramm aufgenommen wurde, kennzeichnete dies eine neue Ära. In enger Zusammenarbeit mit Prof. Hans Bergese, einem Schüler von Carl Orff, entwickelte Sonor ein innovatives und fortschrittliches Instrumentarium sowie wegweisende didaktische Konzepte. Ob für Musikalische Früherziehung, über Musik – Sprache – Bewegung bis hin zur Sonderpädagogik: Sonor Instrumente haben vielen Menschen Musik nahe gebracht.

In enger Kooperation mit namhaften Musikpädagogen und Therapeuten hat die Familie Link über Jahrzehnte Pionierarbeit in musikalischer Fort- und Weiterbildung geleistet.



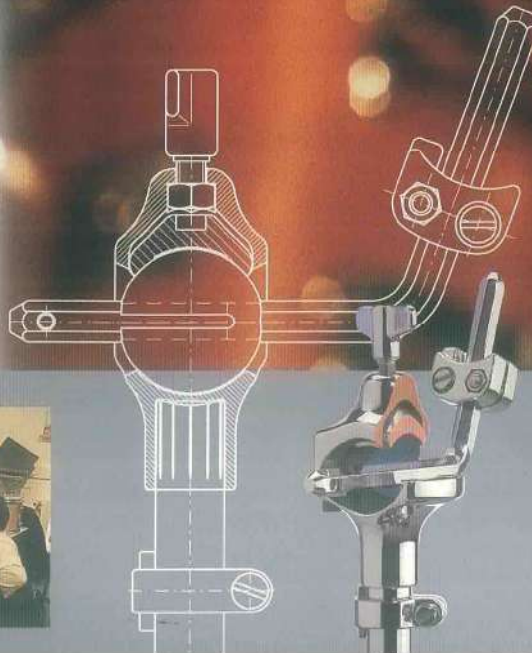
Aus dieser Zusammenarbeit entstanden bahnbrechende didaktische aber auch Instrumenten-Konzepte. So zum Beispiel das Palisano-Xylophon, das aufgrund seiner speziellen Glasfaserklangplatten nicht hygroskopisch, also nicht feuchtigkeits- und temperaturempfindlich, reagiert. Ein weiterer Meilenstein war die Vorstellung der Klingenden Stäbe. Durch eine besondere Konstruktion gelang es, Klangstäbe und Einzelresonatoren längengleich zu halten und so eine in der Chromatik dichte und spieltechnisch optimale Zusammenstellung zu ermöglichen. Insbesondere in der musikalischen Sprachtherapie mit Gehörlosen lassen sich mit Sonor Klingenden Stäben Hörreste aktivieren und Kontaktvibrationen erreichen. Aufgrund des Sonor Baukastensystems kann ein Kind mit einem, zwei, drei oder mehreren Klingenden Stäben zu musizieren beginnen. Das Baukastenprinzip wurde von Sonor erfolgreich auch auf Metallophone, Glockenspiele und Xylophone übertragen.



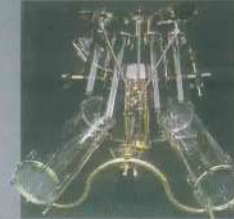
**Wie man als Global Player
etwas für die Top Player tut.
Für jeden, der mehr erwartet,
als nur ein gutes Instrument.**

Die weltweite Vernetzung macht auch vor der Musik nicht halt. Heute können Sounds, Aufnahmen und sogar Live-Konzerte in hoher Qualität per Internet verbreitet werden. Das Informationszeitalter schafft neue Bedingungen und Herausforderungen für die Musikbranche und für die Veröffentlichung von Musik. Die rasanten technologischen Entwicklungen fordern auch von einem Musikinstrumentenhersteller innovatives Denken und zukunftsorientiertes Handeln – über alle Grenzen hinweg.

Sonor hat früh die Initiative ergriffen und globale Allianzen geschaffen. Produktneuheiten werden vom International Design Team konzipiert. Hier wirken Musiker, Techniker und Designer aus Europa, den USA, Japan und Australien zusammen, um Instrumente zu entwickeln, die einzigartig in Klang und Verarbeitung sind.



Design Team



Erfolg basiert jedoch nicht nur auf Qualitätsdenken, sondern ebenso auf der Fähigkeit, Qualität auf allen wichtigen internationalen Absatzmärkten umsetzen zu können. Das führte zu einer gezielten Expansion der Produktionsstätten. Ziel ist es, nahe an den Zukunftsmärkten, beispielsweise Asien, zu produzieren, um die Wettbewerbsfähigkeit auszuweiten.

So baute Sonor 1997 eine Kooperation mit der taiwanesisch geführten KHS-Firmengruppe auf, was für einen weltweit exportierenden Hersteller wie Sonor die Möglichkeit bietet, auch langfristig im harten Wettbewerb zu bestehen. Also verlagerte Sonor die Produktion der Schlagzeuge und Hardware im unteren Preissegment in die JM-Fabrik nach Tianjin/China – eine der modernsten Anlagen für die Schlagzeug- bzw. Musikinstrumenten- und Zubehör-Fertigung.

JM Tianjin/China



In Deutschland wiederum erfolgte seit 1997 eine strategische Neuausrichtung zum innovativen Technologie- und Entwicklungszentrum. Hier werden die Konzepte für die weltweite Herstellung und Vermarktung zukunftsweisender Produkte für die Bereiche des Orff-Instrumentariums, für Concert und Marching Percussion sowie für alle Drumserien entwickelt und realisiert.

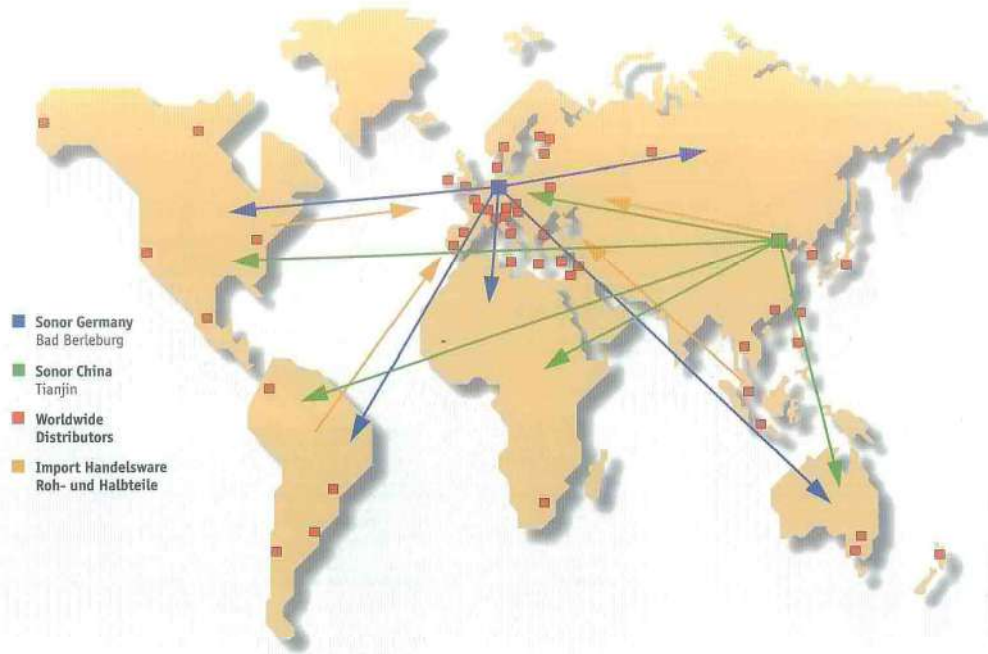
Dank konsequentem Know-how-Transfer und grenzüberschreitendem Denken entsteht heute Sonor Qualität in den Produktionsstätten in China und für High-End Produkte in Deutschland, im Sonor Stammwerk in Aue. Darüber hinaus hält Sonor Vertriebsrechte international bekannter Marken und ist somit kompetenter Ansprechpartner in der Drums und Percussion Szene.

Die internationale Vertriebsorganisation von Sonor kann dadurch Instrumente mit exzellentem Preis-Leistungs-Verhältnis in nahezu alle Länder der Welt liefern. Kein Wunder also, dass Top Player in aller Welt auch Sonor Player sind.



Will Calhoun, Cindy Blackman, Steve Smith, Jack DeJohnette, Adam Nussbaum, John Micell & Jojo Meyer





Sonor Bad Berleburg 2000

1875 Johannes Link gründet in Weißenfels/Saale eine Werkstatt für Trommelfelle und einfache Militärtrommeln.

1900 Um die Jahrhundertwende beschäftigt der Betrieb 3 Angestellte und 50 Arbeiter. Das Produktionsprogramm umfasst Pauken, Konzerttrommeln, Xylophone, Glockenspiele und Kleines Schlagwerk.

1907 Eintragung des Sonor Markenzeichens beim Kaiserlichen Patentamt.

1917 Errichtung eines Zweigwerkes in Markneukirchen; Sonor beschäftigt über 100 Mitarbeiter.

1946 Enteignung des Betriebes in Weißenfels durch die DDR; ab 1946 Aufbau einer neuen Produktion in Aue / Westfalen.

1953 Entwicklung des fortschrittlichen Orff-Instrumentariums in Zusammenarbeit mit Prof. Hans Bergese.

1975 Feier des 100-jährigen Jubiläums; die Phonic Serie wird erstmals gezeigt mit modular zusammenstellbaren Setups.

1984 Erste Vorstellung der Signature Serie; Sonor ist größter Hersteller von Schlaginstrumenten in Europa.

1994 Die Designer Serie wird erstmals in den USA präsentiert; Verleihung des Bundespreises Design.

1997 Expansion in Asien, zusätzliche Produktionsstätte in China. Beginn der Produktion der ersten Force Serie in China.

2000 Sonor feiert 125-jähriges Jubiläum; Präsentation der neuen Force 2001 und Force 3001, S-Class Pro und Delite Serie.

1875

1900

1907

1917

1946

1953

1975

1984

1994

1997

2000



125 years of
percussion excellence